

RADTOUREN

Seit Anfang Oktober bietet der Gewerbe- und Handelsverein Bad Reichenhall geführte Radtouren im BGL an. Das Tourenprogramm von bisher 14 Strecken wurde von dem seit 16. August vom Gewerbeverein beschäftigten "Stadthaus" erarbeitet und, mit Bildern versehen, auch ins Internet gestellt. So kann sich jedermann - und vor allem auch Gäste von außerhalb - unter www.gewerbeverein-reichenhall.de über das Angebot informieren. Auch wenn der Wettergott den ersten Tourterminen nicht wohl gesonnen war, so hofft der Gewerbeverein auf einen guten Start ins Frühjahr. Bis dahin sollen auch noch weitere Touren aufgenommen werden. Ziel ist, ein Angebot von über 20 Strecken dem radbegeisterten Touristen wie auch Einheimischen anzubieten. (BE)

LIBERALES MONTAGSGESPRÄCH

"Synergien nutzen für die Verwirklichung von Zukunftskonzepten" ist das Thema des nächsten "Liberalen Montagsgesprächs". Wie in bisheriger Tradition sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen, am **28. Oktober 02 um 19.00 Uhr im Landhaus Hafner, Nonn 34**, mit zu diskutieren und Ideen und Vorschläge einzubringen. Ziel ist jedoch nicht alleine das Entwickeln von Visionen, sondern auch von Konzepten zu ihrer Verwirklichung. Dabei gilt wie bei allen Montagsgesprächen die Idee, dass nur das Zusammenwirken von Bürgern und Experten in einem demokratischen Diskussions-Prozess zum Erfolg führen kann. Veranstalter des "LiMo" ist der FDP Ortsverband Bad Reichenhall. (BE)

ANZEIGE

www.BGL-SCHMANKERL.de

der Lieferservice regionaler
Produkte für Bad Reichenhall
und Umgebung

Tel. 08651-2919

REGIONALMARKT

Schon seit längerem wird die Einrichtung eines Regionalmarktes in der Predigtstuhlpassage in Bad Reichenhall diskutiert. Gespräche gab es in der Vergangenheit mit Landrat Grabner, Oberbürgermeister Heitmeier und den Verwaltern der leerstehenden Geschäftsräume. Die Resonanz der Bürger auf Berichte in der lokalen Presse war genau so erfreulich wie der Verlauf des Ruperti-Regionalmarktes am 29. September und die ersten Schritte des regionalen Lieferservice www.bgl-schmankerl.de. Am **Mittwoch, 30.10.02, 15.00 Uhr** findet nun ein erstes Treffen zur konkreten Umsetzung des Projekts im **Gasthaus Gruttenstein**, Bad Reichenhall statt. Eingeladen dazu sind alle Regionalerzeuger, Spezialisten für Finanzierungen und Förderungen, die Verwalter der Geschäftsräume und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Ziel soll sein, sowohl die heimischen Produzenten zu stärken, als auch die Obere Stadt und insbesondere die Predigtstuhlpassage zu beleben. (BE)

Impressum

POLIS - Magazin für Bad Reichenhall und Umgebung
Copy Schmidt, Waaggasse 4, 83435 Bad Reichenhall
Tel. & Fax 08651-69217, polis@computerschmidt.de
Verantwortlich für den Inhalt: Bernhard Schmidt
Redaktion: Bernhard Schmidt, Robert Schromm
Anzeigen: Bernhard Schmidt

POLIS

DAS UNABHÄNGIGE UND ÜBER-
PARTEILICHE MAGAZIN FÜR
BAD REICHENHALL UND UMGEBUNG

Hrsg: Copy Schmidt, Waaggasse 4, 83435 Bad Reichenhall

1/10-2002

Herzlich Willkommen!

Die Städte des antiken Griechenland waren die Geburtsorte von Demokratie und Politik. In der Polis als kleinster Einheit eines riesigen Reiches waren die täglichen Geschehnisse überschaubar, Informationen jederzeit zugänglich und Diskussion in der Familie und im Freundeskreis an der Tagesordnung. Viel von dem ist heute verloren gegangen. Die ursprüngliche Bedeutung eines "Politikers" als der Person, die sich um das Wohl seiner Polis bemüht, ist genauso verschwunden wie die Möglichkeit, sich umfassend über die lokalen Begebenheiten zu informieren. Bietet uns zwar die moderne Informationsgesellschaft auf der einen Seite die Möglichkeit, sich detailliert über Aktuelles aus der ganzen Welt zu informieren, so ist das Angebot an lokalen Nachrichten aufgrund wirtschaftlichen Drucks und mangelnder Konkurrenz nicht immer in dem Maße gewährleistet, wie es für eine funktionierende Demokratie notwendig wäre. Zusätzlich zu dem zurückgehenden Informationsangebot hat sich die "Regierung des Bürgers durch den Bürger" als zarte Pflanze erwiesen, die behütet sein will gegen manch Unkraut, ja, manchmal sogar wieder neu ausgesät werden muss. Die Tendenz bei einigen der gewählten Volksvertreter, doch eher ihre eigenen Interessen in den Vordergrund zu stellen, als sich um das Wohl der Stadt zu bemühen, und die daraus folgende Konsequenz, die eigene

Machtposition zu betonieren statt demokratische Prozesse zu fördern, sind Gegner der Demokratie. Andererseits neigt auch eine Verwaltung immer zur Verselbständigung. Die Tendenz, die eigentliche Aufgabe, dem Bürger zu dienen, aus dem Auge zu verlieren, Verwaltung zum sich selbst verstärkenden Selbstzweck zu degenerieren, führt letztlich zu einer Entmündigung des Bürgers durch die Verwaltung. Die für eine Stadt notwendigen innovativen Ideen werden dann nicht mehr verwirklicht, sondern schon im Ansatz blockiert. Finanzielle Ressourcen werden nicht mehr für Investitionen in die Zukunft benutzt, sondern fließen in pseudo-demokratische Prozesse, die nichts bewirken und in Gutachten, die nicht umgesetzt werden.

POLIS hat das Ziel, zur Information der Bürger und damit zur Grundlage für Diskussionen und demokratische Prozesse beizutragen. Wir wünschen Ihnen beim Lesen viel Vergnügen und würden uns über Zuschriften, Artikel und Leserbriefe von Ihnen freuen.

Ihr

Bernhard Schmidt

FDP BGL hat neuen Vorstand **S.2**
Regionaler Lieferservice in Reichenhall **S.3**
Synergie - oder der Weg zum Ziel **S.3**
Gewerbeverein bietet Radtouren an **S.4**
Liberales Montagsgespräch **S.4**
Regionalmarkt Predigtstuhlpassage **S.4**

NEUER FDP KREISVORSTAND GEWÄHLT

Die FDP im Berchtesgadener Land hat einen neuen Kreisvorstand. Trotz der Krisen der vergangenen Monate erfreute sich die Kreishauptversammlung am vergangenen Montag einer erfreulich regen Beteiligung der Mitglieder. In grosser Geschlossenheit wurde der Bad Reichenhaller Geschäftsmann Bernhard Schmidt (40 Jahre) zum neuen Vorsitzenden der Landkreis-Liberalen gewählt. Der bisherige stellvertretende Kreisvorsitzende und Bad Reichenhaller Ortsvorsitzende Robert Schromm (38) wurde wiedergewählt. Weiterer Stellvertreter von Bernhard Schmidt ist der ehemalige FDP-Kreisrat Karl Kaltenberger aus Berchtesgaden. Als neuer Schatzmeister ist jetzt der Bayerisch Gmainer Zahnarzt Tilman Fritsch (33) im Amt.

Die Kreishauptversammlung war von grosser Einigkeit geprägt. Der neue Vorsitzende Bernhard Schmidt betonte nach seiner Wahl, dass trotz der augenblicklich schwierigen Situation im Kreisverband und der unerfreulichen Bundestagswahlergebnisse für die FDP es allen Grund gebe, optimistisch in die Zukunft zu blicken. So wären gerade die Kommunalwahlergebnisse in Bad Reichenhall und auch die des Bundestagsdirektkandidaten Robert Schromm in der Tendenz mehr als erfreulich gewesen. Dieses liberale Potential in der Kreisstadt wie im Landkreis möchte der neue Vorstand durch aktive inhaltliche Politik erschliessen, die sich an Sachthemen und aktuellen Problemen orientiert: "Es nützt David nichts, davon zu träumen, Goliath zu sein. Die FDP muss sich

besinnen auf ihre ureigensten Themen wie Bürgerbeteiligung und Transparenz, Entbürokratisierung und Schuldenabbau", so Schmidt.

Robert Schromm, der sich im Bundestagswahlkampf auf die liberalen Kernkompetenzen in der Steuer- und Bildungspolitik konzentriert hatte, zeigte sich hocheifrig über die Neuorientierung der hiesigen Liberalen: "Mit Bernhard Schmidt wird ein neuer Wind in der liberalen Politik wehen. Jetzt stehen die Zeichen auf Teamgeist, Offenheit und Ehrlichkeit". Der Weg sei nun frei für die Aufnahme mehrerer neuer Mitglieder, die Sanierung der Parteifinzen und in der Konsequenz für einen erfolgreichen Landtagswahlkampf: "Die Zeit der internen Streitereien ist definitiv vorbei", so Schromm.

Daniel Volk, Bezirksvorstandsmitglied aus München, der die Wahlversammlung leitete, freut sich ebenfalls auf die neuen Impulse aus dem Berchtesgadener Land: "Der neue Kreisvorstand geniesst unsere volle Unterstützung. Die zukünftige Zusammenarbeit steht unter guten Vorzeichen, die neuen Vorstandsmitglieder gelten im Bezirks- wie im Landesverband als Hoffnungsträger".

Ebenfalls neu gewählt wurden auch die Delegierten zu den Bezirks- und Landesparteitagen. Für den Bezirk wurden als Delegierte gewählt Bernhard Schmidt, Karl Kaltenberger, Robert Schromm, Gerfried Domke und Alfred Pecha, für die Landesparteitage Robert Schromm, Karl Kaltenberger, Bernhard Schmidt, Ulrike Betzler und Gerfried Domke. (RS)

REGIONALER LIEFERSERVICE

Seit dem 29. September bietet sich den Bürgern von Bad Reichenhall und Umgebung unter der Devise "aus der Region - für die Region" eine angenehme Art des Einkaufens. Der neue Lieferservice www.bgl-schmankerl.de bringt Produkte heimischer Erzeuger in bester Qualität bis an die Haustüre. Die Auswahl reicht dabei von Käse und Milchprodukten der Pidinger Milchwerke über Säfte der Kelterei Stadler, Wurst und Fleischwaren der Metzger Hartmann und Gruber bis hin zu Obst, Gemüse und Brot mehrerer Bäcker der Region. Dabei ist der Lieferservice kostenlos, die Produkte liegen auf normalem Preisniveau. Im Augenblick wird einmal in der Woche - am Freitag - geliefert, und zwar alle Bestellungen, die bis Donnerstag um 12.00 Uhr eingegangen sind. Bestellen kann der Kunde dabei auf verschiedene Art und Weise: Entweder telefonisch unter 08651-2919, im Internet unter www.bgl-schmankerl.de oder über eine Bestellliste per Fax. Die bisherige Resonanz auf das Angebot ist nach Aussage der Initiatoren sehr erfreulich. So plant man für die Zukunft eine Ausweitung des Angebots, um möglichst viele Kundenwünsche zu erfüllen. (BE)

ANZEIGE

www.anzeigen-bgl.de
Kostenlose private
Kleinanzeigen

Private Anzeigen aufgeben und lesen
- einfach und kostenlos von daheim -

ANZEIGE

www.ruperti-chat.de
chatten - flirten - labern
der regionale Chat
im BGL

SYNERGIE

ODER DER WEG ZUM ZIEL

Eine Idee ist nur so viel Wert wie der Grad ihrer Verwirklichung. So eignet sich zwar das wiederholte Einsammeln längst bekannter Ideen als Beschäftigungstherapie, eine positive Entwicklung behindert es jedoch mehr als dass es diese fördert. Es ist fatal, wenn finanzielle Ressourcen zum Auffinden längst bekannter Wege verbraucht werden, anstatt diese für die Verwirklichung auch nur eines noch so winzigen Ziels auszugeben. Der Ort für demokratisch legitimierte Diskussionen über die einzuschlagende Richtung ist die Bürgerversammlung. Dort wäre - und das auch noch kostengünstig - der Raum, die Zielrichtung zu definieren. Der Vorstoss von Stadtrat Rettelbach geht somit in die richtige Richtung: Wer den politischen Willen hat, demokratisch die Zukunft Bad Reichenhalls zu gestalten, der muss ein grosses Interesse haben an einer interessanten und kontroversen Bürgerversammlung. Dabei darf nicht Hindernis sein, wenn ein Stadtrat voller Scham eingestehen muss, dass er nicht in der Lage ist, ein interessantes Koreferat zu halten - dies kann er ja auch einfach unterlassen. Die Bürgerversammlung ist der demokratische offene Raum für eine Diskussion über die Zukunftsausrichtung der Stadt. (BE)